

Durch bewegliche Teile kann es zu Einklemmungen und Schnittwunden kommen, die schwerwiegende Folgen haben können. Entfernen Sie Schutzeinrichtungen nur vorübergehend für Wartungs- und Reparaturarbeiten und stellen Sie sicher, dass die Maschine ausgeschaltet ist. Teilen Sie dies auch Ihren Kollegen mit.

GOOD PRACTICE

- ✓ Klare Markierungen rund um das Steuerhaus und ein akustisches Signal, wenn sich das Steuerhaus bewegt.
- ✓ PSA wie Sicherheitshandschuhe benutzen.
- ✓ Sichern Sie den Arbeitsplatz vorab, um eine sichere Bedienung beispielsweise der Ankerwinden oder des Autokran zu gewährleisten.
- ✓ Kommunizieren Sie untereinander, wenn Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen durchgeführt werden, benutzen Sie dafür die Lock-out/Tag-out-Methode.



BAD PRACTICE

- x Das Seil einstellen, während es bereits über die Winde läuft.
- x Reparaturen durchführen an einer eingeschalteten Maschine.
- x Schutzdeckel abnehmen.
- x Unter schwebender Last hindurchlaufen.
- x Stehen in der Snapback-Zone (Gefahrenzone).
- x Aufenthalt im Achterpiek während der Fahrt (wegen beweglicher Steuersysteme).



ACTION FRAGEN

- Welche beweglichen Teile sind an Bord? Wie werden diese gesichert?
- Weiß jeder, was die Snapback-Zone ist und wo sie sich befindet?
- Wie erfolgt die Wartung beweglicher Teile? (Lockout/Tagout-Methode)

